

AstraZeneca-Impfstoff kehrt zurück, Tönnies-Familie prüft Verkauf des Fleischkonzerns, Nike steigert Gewinn

AstraZeneca-Impfstoff kehrt zurück

Das Impfen mit dem Corona-Vakzin von AstraZeneca wurde am Montag gestoppt, da ein mögliches Risiko durch Blutgerinnsel im Gehirn erneut überprüft werden musste. Nun ist die Zwangspause für den Impfstoff vorbei, denn Bund und Länder schließen sich der Empfehlung der Ema (Arzneimittelbehörde der EU) an, die von einer sicheren und wirksamen Impfung spricht, um die Bürger zu schützen. Die Impfungen sollen somit ab dem heutigen Freitag wieder beginnen. Die EU sicherte sich insgesamt 56,2 Millionen Dosen mit dem Vakzin aus dem Hause des Unternehmens mit Hauptsitz im britischen Cambridge. ([Handelsblatt](#))

Tönnies-Familie prüft Verkauf des Fleischkonzerns

Die Eignerfamilie um den Fleischkonzern Tönnies prüft offenbar einen Verkauf des Unternehmens. So sollen am mit etwa vier Milliarden Euro bewerteten Konzern die Konkurrenten um Tyson Foods, JBS SA und WG Group die aussichtsreichsten Interessenten im Hinblick auf einen Kauf darstellen. Haupt-Eigner des Fleischkonzerns sind Clemens Tönnies und Robert Tönnies, die rund 95 Prozent der Anteile (Robert: 50 Prozent; Clemens: 45 Prozent) am Unternehmen halten. ([Spiegel](#))

Nike steigert Gewinn

Nike ist der größte Sportartikelhersteller der Welt und präsentierte nun starke Zahlen für das abgelaufene Geschäftsquartal. Um satte 71 Prozent auf nun 1,4 Milliarden Dollar konnte das amerikanische Unternehmen seinen Gewinn steigern und auch im digitalen Geschäft sieht es gut für das Unternehmen von John Donahoe aus. So wurde dort ein Verkaufsplus von rund 60 Prozent gefeiert und lag über den Markterwartungen, wenn auch die Aktie zunächst vier Prozentpunkte verlor. ([Wirtschaftswoche](#))